

## **Titel**

Schenkel klatschen

## **Quelle**

Ursprüngliche Quelle unbekannt; hier vorgestellt im Rahmen der von IJAB und dsj durchgeführten Fortbildung „Fit für ein junges Europa – Qualifizierung von Fach- und Führungskräften der Internationalen Jugendarbeit“. Weitere Informationen zur Fortbildung erhalten Sie bei: IJAB, Kerstin Giebel, E-Mail: [giebel@ijab.de](mailto:giebel@ijab.de).

## **Inhalt/Thematischer Hintergrund**

Konzentrationsspiel / Sich als Gruppe etwas näher kommen

## **Dauer**

Ca. 10 Minuten oder länger.

## **Teilnehmer/innen**

Minimum 6 Personen, nach oben unbegrenzt. Vorsicht: eignet sich nicht für alle Personen und Kulturen, es gibt Tabus bei Körperkontakten! Niemand sollte zur Teilnahme gedrängt werden.

## **Ziele**

- Konzentrationsschulung
- Abbau von Berührungängsten innerhalb der Gruppe

## **Rahmenbedingungen**

Flexibel, innerhalb geschlossener Räume und in der Natur spielbar. Enger (Stuhl-) Kreis erforderlich.

## **Material**

Keins

## **Vorbereitung**

Die Gruppe sitzt im Kreis. Jede/r legt die rechte Hand auf den linken Schenkel des/ der rechten Partner/in und die linke Hand auf den rechten Schenkel des/ der linken Partner/in. Die Arme sind demnach verkreuzt mit den Spiel-Partner/innen zur linken und rechten Seite.

## **Ablauf**

Spielverlauf in Uhrzeigerrichtung (bis zur Ansage auf Wechsel!). Die Spielleitung beginnt, indem sie mit der eigenen Hand leicht auf den Schenkel des Nachbarn tippt, auf dem die Hand liegt. Entsprechend der Uhrzeigerrichtung muss die nächste Hand - nicht der nächste Partner - bewegt werden.

Klopft eine Hand zweimal kurz hintereinander, so wird die Richtung gewechselt.

Wer zu spät mit Klopfen reagiert oder gar die falsche Hand bewegt wird (meist zu voreilig), muss diese Hand auf den Rücken nehmen. Durch den Ausschluss von Händen verändert sich laufend die Situation und die Gruppengröße für den/die einzelnen/e Spieler/in.

## **Auswertung**

Nicht erforderlich

## **Varianten**

Ist kein Sitzkreis möglich, kann man auch in die Bankstellung gehen und die Hände dann auf die Hände der Partner/in legen.

## **Hinweise**

Manchmal gibt es Grenzfälle in der Entscheidung, wer ausscheiden muss. Hier sollte ein/e Schiedsrichter/in eingesetzt werden.